

DATENSCHUTZINFORMATION

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte –
Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert in unserem Unternehmen. Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen transparenten Überblick darüber, welche personenbezogenen Daten wir verarbeiten, aus welchen Gründen dies erfolgt und welche Rechte Ihnen zustehen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

TEBA Kreditbank GmbH & Co. KG
Lindenstraße 5 · 94405 Landau a. d. Isar
Tel. 09951-9804-0 · Fax 09951-9804-39
teba@teba-kreditbank.de

Erreichbarkeit des betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

TEBA Kreditbank GmbH & Co. KG
Datenschutzbeauftragter
Lindenstraße 5 · 94405 Landau a. d. Isar
datenschutzbeauftragter@teba-kreditbank.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen folgender Sachverhalte erhalten:

- im Rahmen Ihrer Anfrage oder Vertragsanbahnung;
- aus bestehenden Geschäftsbeziehungen;
- aus bestehenden Geschäftsbeziehungen mit unseren Factoringkunden.

Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir von sonstigen Dritten zulässigerweise (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen) erhalten. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten sind Stammdaten (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtsdaten, Staatsangehörigkeit), Kommunikationsdaten, Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten. Darüber hinaus können dies auch Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen und Transaktionsdaten (z. B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z. B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten), Dokumentationsdaten (z. B. Gesprächsnotizen, Beratungsprotokoll), Registerdaten, sowie andere vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zwecke der Verarbeitung) und aufgrund welcher Rechtsgrundlagen?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie der weiteren einschlägigen arbeitsrechtlichen Vorschriften (z. B. Betriebsverfassungsgesetz).

3.1 Zur Durchführung (vor)vertraglicher Maßnahmen und Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zum Zwecke

- einer möglichen Kundenanbindung bzw. vorvertraglicher Verhandlungen;
- zur Erbringung und Vermittlung von Bankgeschäften, Finanzdienstleistungen, Versicherungsgeschäften, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge, sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Kreditinstituts und Finanzleistungsinstituts erforderlichen Tätigkeiten

- zur Durchführung unserer Verträge mit unseren Factoringkunden, sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Kreditinstituts im Geschäftsbereich Factoring erforderlichen Tätigkeiten.

Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i. V. m. § 26 BDSG.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben (Art. 6 Abs. 1 lit. a), 7 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 2 BDSG).

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z. B. Kredit, Vermittlung) und können unter anderem Beratung und die Durchführung von Transaktionen umfassen. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zudem zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns und Dritten. Dies gilt insbesondere zum Zwecke der:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftsteilen zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten sowie Optimierung interner Prozesse;
- internen Kommunikation, sowie zu Verwaltungszwecken.

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, führen wir die Verarbeitung zudem auf dieser Grundlage durch. Eine einmal erteilte Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Bank diversen rechtlichen Verpflichtungen und gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Kreditwürdigkeitsprüfung, die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken. Zur ordnungsgemäßen Handhabung gehört unter anderem die Datenübermittlung bei berechtigten Anfragen von Behörden und die Dokumentation, durch welche(n) Mitarbeiter(in) die Vorgänge bearbeitet wurden bzw. welche Mitarbeiter und Führungskräfte zur Bearbeitung aufsichtsrechtlich relevanter Vorgänge eingesetzt werden.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen.

Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, Ihre Identität bzw. Bonität.

Dazu arbeiten wir mit Auskunftsteilen zusammen, von denen wir die dazu benötigten Daten erhalten. Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an die jeweilige Auskunftsteil.

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Bank ist zunächst zu beachten, dass wir nach dem Bankgeheimnis zur Verschwiegenheit über alle Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder Sie eingewilligt haben. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten beispielsweise sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit unseren Factoringkunden personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag: z. B. Korrespondenzbanken, Auskunfteien).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht existiert, werden Ihre Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich, bzw. das berechnete Interesse an der Speicherung erloschen ist.

- Kommt es im Rahmen einer Kundenanbahnung zu keinem Vertragsabschluss, ist dies regelmäßig spätestens ein Jahr nach Beendigung der vorvertraglichen Verhandlungen der Fall, sofern Sie uns keine Einwilligung erteilt haben, Ihre Daten weiterhin zu speichern.
- Wir speichern Ihre Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung (Vertragslaufzeit zzgl. gesetzlicher Fristen), was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst.
- Im Übrigen werden wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung mit unseren Factoringkunden aufbewahren.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG) und dem Geldwäschegesetz (GwG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt oder angemessene Datenschutzgarantien (z. B. EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, findet eine Übermittlung nur statt, sofern diese zur Erfüllung unserer arbeitsvertraglichen Pflichten erforderlich ist oder Sie uns Ihre Einwilligung nach Information über etwaige Risiken einer solchen Übermittlung erteilt haben. Detaillierte Information zu unseren Dienstleistern mit Drittstaaten-

bezug sowie zu dem dort bestehenden Datenschutzniveau erhalten Sie unter der oben genannten Kontaktinformation.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

8. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen keine automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Begründung und Durchführung des Forderungsankaufs (Artikel 22 DSGVO). Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

9. Inwieweit werden Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten mit dem Ziel einer statistischen Auswertung der Bonität und Kreditwürdigkeit sowie zur Geldwäsche- und Betrugsbekämpfung. Zur Beurteilung der Bonität und Kreditwürdigkeit können sog. „Scorewerte“ genutzt werden.

Beim Scoring bzw. Rating werden Wahrscheinlichkeitsberechnungen erstellt, die über mögliche Zahlungsverhalten Auskunft geben. Die errechneten Scorewerte unterstützen uns damit bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in unser Risikomanagement mit ein.

10. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Insbesondere sind wir nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung beispielsweise anhand Ihres Personalausweises zu identifizieren und dabei Ihren Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit sowie Ihre Wohnanschrift zu erheben. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach § 4 Abs. 6 Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen.

INFORMATION ÜBER IHR WIDERSPRUCHSRECHT NACH ARTIKEL 21 DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen;

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und

Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

TEBA Kreditbank GmbH & Co. KG
Datenschutzbeauftragter
Lindenstraße 5 · 94405 Landau a. d. Isar
Telefon 09951 9804-0
datenschutzbeauftragter@teba-kreditbank.de